



Beim Polizeipräsidium Essen ist im Rahmen einer Einstellungsermächtigung in der Direktion Kriminalität zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende unbefristete Vollzeitstelle zu besetzen:

„Regierungsbeschäftigte/r für den Aufgabenbereich Prävention und Opferschutz“ (m/w/d)

Das Polizeipräsidium Essen ist mit ca. 2.200 Beschäftigten für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Essen und Mülheim an der Ruhr verantwortlich.

An der Spitze der Behörde steht der Polizeipräsident mit seinen Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr und Zentrale Aufgaben, sowie dem Leitungsstab inklusive der Pressestelle.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13 TV-L**.

Aufgabengebiet

Die zu besetzende Stelle beinhaltet schwerpunktmäßig folgende Aufgaben:

- Initiierung und Leitung von Projekten zur Kriminalprävention (insbesondere Städtebau) und Opferschutz
- Evaluierung von repressiv und präventiv ausgerichteten Projekten des PP Essen
- Phänomenbezogene Aufbereitung, Auswertung und Analyse von polizeilichen und öffentlich zugänglichen Daten
- Betreuen von wissenschaftlichen Arbeiten von Angehörigen des PP Essen bzw. der Polizei NRW

Folgende Voraussetzungen müssen Sie mitbringen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Diplom II) mit der Fachrichtung Soziologie, Psychologie oder Kriminologie
- PKW-Führerschein Klasse B

Wünschenswerte Voraussetzungen

- Sicherer Umfang mit aktuellen Microsoft-Office-Produkten
- Mehrjährige Erfahrungen in kriminologisch-polizeiwissenschaftlicher Forschung/Praxisforschung
- fundierte Kenntnisse in der Anwendung quantitativer wie qualitativer Methoden der Sozialwissenschaft
- Kenntnisse in der Thematik häusliche Gewalt/Polizei/Opferdienste/städtebauliche Kriminalprävention
- verhandlungssichere Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift

Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale

- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Eigenständigkeit
- Flexibilität im Handeln
- Organisations- und Planungsfähigkeit
- Gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift

Bewerberkreis

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen erfüllen, werden begrüßt.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen oder ihnen Gleichgestellter im Sinne von § 2 Absatz 3 Sozialgesetzbuch IX sind unter Berücksichtigung der Anforderung dieses Arbeitsplatzes ausdrücklich erwünscht.

Weitere Auskünfte erteilen bei Fragen zum Stellenausschreibungsverfahren:

- Frau Martens Tel. 0201/829-2242
- Frau Kraft Tel. 0201/829-2204
- Frau Heimann Tel. 0201/829-2212

und zum Arbeitsplatz:

- Herr Martin Mehlhorn Tel.0201/829-5400

Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den nachfolgend aufgeführten Unterlagen unter Angabe des Stichwortes „**RBe Prävention und Opferschutz**“ auf dem Postweg bis zum **04.11.2019** (Posteingang) an das

Polizeipräsidium Essen
Sachgebiet ZA 22
Büscherstraße 2-6
45131 Essen

oder per E-Mail unter Angabe des Stichwortes „**RBe Prävention und Opferschutz**“ an das Funktionspostfach ZA22BewerbTarif.Essen@polizei.nrw.de

Der Bewerbung sind mindestens beizufügen:

1. ein Anschreiben,
2. ein aktueller **Lebenslauf**,
3. ein **Ausbildungsnachweis**, durch den das Vorliegen des geforderten Hochschulstudiums nachgewiesen wird
4. eine **Kopie des Führerscheins Klasse B**
5. ggf. ein **Nachweis über eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung** i.S.d. § 2 SGB IX.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Eingang beim SG ZA 22 zur Einhaltung der Frist maßgeblich ist.

Unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Bitte übersenden Sie **keine Originale**, sondern ausschließlich Kopien der o.a. Unterlagen, da wir diese nicht zurücksenden. Sie werden unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet. Bitte verwenden Sie daher auch keine Bewerbungsmappen, sondern heften Ihre Unterlagen lediglich zusammen.

Erhebung und Verwendung persönlicher Daten im Bewerbungsverfahren

Dem Polizeipräsidium Essen (PP Essen) ist es wichtig, einen höchstmöglichen Schutz Ihrer persönlichen Daten zu gewährleisten.

Ihre Bewerbungsdaten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Alle persönlichen Daten werden ausschließlich vom PP Essen verwendet. Es haben nur berechnete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des PP Essen Zugang zu Ihren Daten.

Die über Sie erhobenen Daten dürfen ausschließlich zur ordnungsgemäßen Durchführung des Auswahlverfahrens einschließlich eventueller Rechtsbehelfsverfahren und für eine möglicherweise zu Stande kommenden Begründung eines Dienstverhältnisses verwendet werden.

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Bewerbungsdaten bis zum Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens speichern. Danach werden Ihre Daten auf datenschutzrechtlich unbedenklichem Wege vernichtet.